

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Penner, Hämmerle, Bernrath, Dr. Emmerlich, Graf, Lambinus, Lutz, Dr. Nöbel, Paterna, Schröer (Mülheim), Dr. Sonntag-Wolgast, Tietjen, Wartenberg (Berlin), Gerster (Worms), Heistermann, Horn, Kühbacher, Leonhart, Steiner, Zumkley, Daubertshäuser, Koschnick, Dr. Schöfberger, Dr. Wernitz, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

§ 55 Beamtenversorgungsgesetz

Die Bundesregierung hat dem Innenausschuß des Deutschen Bundestages am 5. Dezember 1986 einen Bericht zu § 55 Beamtenversorgungsgesetz (§ 55a Soldatenversorgungsgesetz) vorgelegt und in diesem Zusammenhang angekündigt, über die Gesamtproblematik dieser Vorschrift nach Vorliegen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zu entscheiden. Nachdem dieses Urteil nunmehr ergangen ist, fragen wir die Bundesregierung:

1. Welche Gründe sind für die Bundesregierung seit 1982 maßgebend, an der Grundsatzregelung des § 55 Beamtenversorgungsgesetz (§ 55a Soldatenversorgungsgesetz) in der Fassung des 2. Haushaltsstrukturgesetzes festzuhalten?
2. Welche bisher noch nicht realisierten Vorschläge zur Korrektur des § 55 Beamtenversorgungsgesetz (§ 55a Soldatenversorgungsgesetz) wurden in den vergangenen Jahren von politischer oder gewerkschaftlicher Seite in die öffentliche Diskussion gebracht, und wie werden diese Vorschläge heute von der Bundesregierung bewertet?
3. Wird die Bundesregierung einen Gesetzentwurf zu § 55 Beamtenversorgungsgesetz (§ 55a Soldatenversorgungsgesetz), der eine weitere Korrektur dieser Vorschrift vorsieht, vorlegen, und wann ist ggf. damit zu rechnen?
4. Wird die Bundesregierung die Grundsatzregelung des § 55 Beamtenversorgungsgesetz (§ 55a Soldatenversorgungsgesetz) im Rahmen der vorgesehenen Strukturreform der Alterssicherungssysteme überprüfen, mit welchem Ziel wird dies ggf. geschehen?

Bonn, den 22. Februar 1989

Unterschriften umseitig

Dr. Penner
Hämmerle
Bernrath
Dr. Emmerlich
Graf
Lambinus
Lutz
Dr. Nöbel
Paterna
Schröer (Mülheim)
Dr. Sonntag-Wolgast
Tietjen
Wartenberg (Berlin)

Gerster (Worms)
Heistermann
Horn
Kühbacher
Leonhart
Steiner
Zumkley
Daubertshäuser
Koschnick
Dr. Schöfberger
Dr. Wernitz
Dr. Vogel und Fraktion